



Sylvia Wepler, geboren 1983 in Halle (Saale) war Schülerin am Konservatorium in Halle und besuchte den Spezialmusikzweig der Latina „August Hermann Francke“. 2002 begann sie ihr Violinstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar. Ab 2007 nahm sie zusätzlich Unterricht in Barockvioline bei Annegret Siedel und absolvierte mehrere Kurse bei Stefan Mai (Akademie für Alte Musik Berlin). Sie spielte projektweise in der Klassischen Philharmonie Bonn. In der Spielzeit 2009/2010 war sie Praktikantin in der 1. Geigengruppe des Loh-Orchesters Sondershausen und wurde danach fest ins Orchester übernommen. In Sondershausen arbeitete sie zudem von 2008-2012 als Lehrkraft für Violine und Viola am Carl-Schroeder-Konservatorium.



Misun Kim wurde 1988 in Daegu/Südkorea geboren, besuchte die Gyeongbuk Art High School mit dem Hauptfach Violine. Das Bachelorstudium absolvierte sie an der Keimyung Universität in Daegu bei Prof. Lisa Son. Sie errang den 1. Preis beim Wettbewerb des Musikvereins Daegu und nahm an Meisterkursen von Nam Yun Kim, Dong Suk Kang, Sungsic Yang, Uwe Martin Haiberg und Mintcho Mintchev teil. Bei Letzterem studierte sie im Studiengang Professional Performance' Master of Musik an der Folkwang Universität der Künste, den sie 2016 abschloss. 2015-2017 war sie am Staatstheater Kassel engagiert, ab April 2017 belegte sie den Studiengang Master of Kammermusik beim Aurny Quartet an der Hochschule für Musik Detmold. Seit der Spielzeit 2017/2018 ist sie beim Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen als 2. Violine engagiert.



Tobias Hauer, geboren in Landshut, begann 2000 einen pädagogischen Diplommastudiengang mit Hauptfach Bratsche an der Hochschule für Musik Würzburg bei Theodor Nüßlein. Daran schlossen sich 2004-08 eine künstlerische Instrumentalausbildung an der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf bei Bernhard Oll, ab 2008 ein Aufbaustudium am Orchesterzentrum Nordrhein-Westfalen Dortmund, Privatunterricht bei Jorge Sutil und Meisterkurse, u. a. bei Prof. Hariolf Schlichtig und Prof. Jürgen Kussmaul an. Er war Bratscher u. a. in der Jungen Deutschen Philharmonie, am Mainfranken Theater Würzburg, im Sinfonieorchester der Stadt Münster und ein Jahr stellvertretender Solo-Bratschist im Kammerorchester Rotterdam. Nach einigen Jahren als freischaffender Bratschist ist er seit Juni 2014 beim Loh-Orchester Sondershausen.



Elisabeth Shen, geb. Keseberg, geboren in Regensburg, ist seit Dezember 2012 festes Mitglied in der Cellogruppe des Loh-Orchesters. Ab 2003 studierte sie an der Hochschule für Musik Würzburg. Es folgte dort ein Aufbaustudium, das sie im Oktober 2011 mit dem Konzertdiplom abschloss. Sie belegte zahlreiche Meisterkurse u. a. bei Michael Sanderling und David Geringas, nahm an Kammermusikkursen teil, u. a. beim Leipziger Streichquartett und dem Amadeus-Quartett, und war 2005-2008 Gründungsmitglied des L'Estate Quartetts. Orchestererfahrung sammelte sie bei den Nürnberger Symphonikern und den Würzburger Philharmonikern, bei der Jungen Deutschen Philharmonie, am Staatstheater Braunschweig, zwei Jahre als Akademistin am Staatstheater Kassel sowie am Landestheater Niederbayern und bei der Neuen Philharmonie Frankfurt.